**Gebühren für studentische Qualifikationsarbeiten**[[1]](#footnote-1)

Für studentische Qualifikationsarbeiten, die mit einem externen Partner durchgeführt werden, wird in der Regel eine pauschale Gebühr als administrativer Beitrag erhoben.

Als studentische Qualifikationsarbeiten gelten Studienarbeiten und Bachelorarbeiten oder in ihrer Bedeutung ähnliche studentische Qualifikationsarbeiten.

**Höhe der Gebühren**

Es werden folgende Gebühren erhoben:

a. Für Studienarbeiten: 1‘000 CHF (exkl. MWSt)

b. Für Bachelorarbeiten: 2‘000 CHF (exkl. MWSt)

c. Für ähnliche Qualifikationsarbeiten: zwischen 1‘000 – 2‘000 CHF (exkl. MWSt). Der Studiengangleiter definiert den Betrag in Abstimmung mit der Schulleitung.

**Einverständniserklärung:**

Der externe Partner bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er die oben genannte Gebührenregelung für studentische Qualifikationsarbeiten zur Kenntnis genommen hat und mit der Gebühr für die beschriebene Arbeit einverstanden ist.

|  |  |
| --- | --- |
| Partner/Firma |  |
| **Adresse** |  |
| **PLZ Ort** |  |
|  |  |
| **Rechnungsadresse** (nur ausfüllen, wenn anders als oben) |  |
|  |  |
| **Titel der Arbeit** (Arbeitstitel) |  |
| **Studiengang/ Projektbetreuer** |  |
|  |  |
| **Gebühr in CHF**  **(exkl.** **MWSt)** |  |
|  |  |
| **Name** (in Blockschrift) |  |
| **Datum** |  |
| **Unterschrift** |  |

Nach Unterschrift der Einverständniserklärung wird die vereinbarte Gebühr dem ex­ternen Partner in Rechnung gestellt.

1. Ausgangslage August 2013: Im Zuge der Überprüfung der verschiedenen Gebühren an den St. Galler Fachhochschulen (FHS, NTB und HSR) wurde eine uneinheitliche Praxis bezüglich der Gebühren für Qualifikationsarbeiten von Studierenden festgestellt. Da diese Arbeiten einen intensiven Betreuungsaufwand der Dozierenden bedingen und die Resultate für die Praxis wertvoll sind, will das Departement für Bildung St. Gallen, dass alle drei Hochschulen Gebüh­ren als administrativen Beitrag für solche Arbeiten erheben. Im Rahmen des Sparpakets II hat der Kantonsrat beschlossen, diese Gebühren zu Lasten der Wirtschaftspartner für alle drei Hochschulen einzuführen. Es liegt nicht im Ermessen der HSR Leitung, über diese Gebühren zu bestimmen. Die HSR Leitung bittet in dieser Angelegenheit um Verständnis. [↑](#footnote-ref-1)